

– Privatdruck –
Herausgegeben von der
Arbeitsgruppe Priester und Gemeinde

Das Mysterium des Sozialen

Anthroposophische Quellentexte
aus dem Werke
Rudolf Steiners

Kompiliert von Wilfried Schubert

MMXXII



Die Sphinx befragt Ödipus

Das soziale Leben in der Christengemeinschaft ist das Thema der überregionalen *Arbeitsgruppe Priester und Gemeinde* im *Forum für die Christengemeinschaft*. Wir sprechen und schreiben über unsere praktischen Erfahrungen in Gemeinden.

Über das Soziale aus geisteswissenschaftlicher Sicht hat Rudolf Steiner vielfach gesprochen. Dr. Wilfried Schubert (Köln) hat eine Vielzahl von Zitaten aus Vorträgen von Rudolf Steiner in einem 40-seitigen Manuskript in systematischer Form zusammengestellt. Es trägt den Titel

**Das Mysterium des Sozialen -
Anthroposophischen Quellentexte aus dem Werk Rudolf Steiners.**

Das Inhaltsverzeichnis und das Register dieses Manuskripts erscheinen hier online als **Dokumentation 5** der *Arbeitsgruppe Priester und Gemeinde*. Wer dadurch angeregt wird, kann die vollständige Druckversion beim Autor erfragen unter:

praxis.dr.schubert@posteo.de

Über dieses Thema hat Dr. Schubert beim Kasseler Treffen 2022 den Hauptvortrag gehalten unter dem Titel *Andacht im sozialen Leben üben* und somit die geisteswissenschaftliche Basis für das Kasseler Treffen 2023 gelegt, das unter dem Motto stand *Gemeinde der Zukunft – Zukunft der Gemeinde*. Das **Kasseler Protokoll 2023** erscheint als **Dokumentation 6** unserer Arbeitsgruppe.

WOLFGANG JASCHINSKI

cg-priester-und-gemeinde@posteo.de

<https://forum-cg.de/arbeitsgruppen/>



Inhaltsverzeichnis

1	Grundbegriffe	1
1.1	Das Soziale	1
1.2	Das Individuelle vs das Soziale	2
1.3	Das Urphänomen der Sozialwissenschaft	3
1.4	Die Zersplitterung der Menschheit	4
1.4.1	Von der Gruppenseele zum Individual-Ich	4
1.4.2	Folgen der Zersplitterung vs Manas	5
2	Das Antisoziale	7
2.1	Das Antisoziale	7
2.2	Das Antisoziale in der Menschennatur	9
2.3	Die naturwissenschaftliche Anschauung bedingt das Antisoziale	11
2.4	Das Antisoziale zu verdammen ist sinnlos – Statt dessen soziale Triebe entwickeln	12
2.5	Das Antisoziale entwickelt sich notwendig im Zeitalter der Be- wusstseinsseele	13
2.6	Das Antisoziale als Krankheitsursache	14
3	Begegnung	15
3.1	Imponderabilien im Sozialen	15
3.2	Heutige Begegnungen sind praktisch immer karmisch bedingt .	15
3.3	Was tun die Ätherleiber bei einer Begegnung?	17
3.4	Sakramentales in jeder Begegnung	18
3.5	Die Gruppe des Menschheitsrepräsentanten als Modell-Imagi- nation menschlicher Begegnung	19
3.6	Begegnung sollte Imaginationen auslösen	21
4	Andacht	23
4.1	Andacht als Zusammenschluss von Liebe und Ergebenheit	23
4.2	Andacht als Methode	24
4.3	Den Weg der Andacht in voller Denkkklarheit gehen!	25

5	Liebe als Erkenntniskraft	27
5.1	Liebe der Erkenntnis als Heilmittel gegen die Kälte und Verdunkelung des Intellektualismus	28
5.2	Liebe als Erkenntniskraft muss noch viel stärker werden	30
6	Voraussetzungen	33
6.1	Menschenkunde als Voraussetzung	33
6.2	Menschenkenntnis als Voraussetzung des Sozialen	34
6.3	Ehrfurcht vor der Menschennatur	36
6.4	Die Auffassung des anderen durch das Herz	36
6.5	Das Soziale braucht leichtes statt schweres Denken	37
7	Gemeinschaftsbildung	39
7.1	Begegnungen in der Zukunft	39
7.2	Nie ohne religiöse Grundlage	41
7.3	Gemeinschaftsbildung in der Zukunft	42

Register

- Abyssus zwischen Menschen, 21
- Allliebe, 27
- Alttestamentliches
führte zu abstrakten menschlichen
Beziehungen, 19
- Anarchismus, theoretischer, 43
- Andacht, 23–25
als Erzieherin der Bewusstseinsseele, 23
als Zusammenschluss von Liebe und
Ergebenheit, 23
- Gefahren, 25
ist eine Erzieherin der Bewusstseinsseele, 24
strömt aus dem Ich heraus, 24
- Andacht und Hingabe, 24
- Anschauungsformen, naturwissenschaftliche
durchdringen ganzes Seelisches, 11
- Anthroposophie
Mission, 28
- Antisoziales, 7, 9
muss sich entwickeln, 10
als aneinander vorbeidenken, -reden,
-gehen, 7
als Natürliches, 10
geht aus sozial Eingerichtetem hervor, 7
- Antisoziales vs den anderen verstehen
wollen, 7
- Antisozialität
als Pendelschlag zur Sozialität, 9, 13
aus dem Bilderverbot, 19
aus dem Denken, 9
aus Durchdringung des Seelischen
mit naturwissenschaftlicher Denkungsart, 11
macht uns krank, 14
ruft nach kompensierender sozialer
Struktur, 12
schützt vor dem Eingeschläfertwerden, 3, 9, 13, 14
- Appenzeller, Kaspar, 27
- Atem, eigener
als Wahrnehmungsinstrument für
Gefühle des anderen, 39
- Außen
soziale Struktur, 12
- Außen vs Innen, 12
- Außenseite der Dinge, 36
- Außenwelt, 1
- Begegnung, 17
sollte Imaginationen hervorbringen,
19, 21
versetzt den Lichtleib in Bewegung,
17
wird Sakrament werden, 18
- Begegnung, heute
ist meist karmisch bedingt, 15
- Begegnung, zufällige, 15
- Begegnungen, zukünftige
fordern innere Aktivität, 19, 21
fordern, sich Bilder zu machen, 19,
21
- Begehren
konstituiert Teilnahme am Sozialen,
1
- Begriff
aus eigener Kraft wiederverlebendig-

- ter, 28
- Begriffswelt, intellektuelle
verdunkelt, 24
- Bereicherung der Seele, 20
- Berufswahl
aus Gruppenseelenzugehörigkeit, 4
- Beweis
durch das Experiment, 33
- Bewusstsein, denkendes
vs Soziales, 14
- Bewusstseinsseele
macht Einsiedler aus den Menschen,
15
wird erzogen durch Andacht, 23
- Bewusstseinsseelenzeitalter, 39
bringt eminente Antisozialität, 12,
13
fordert Selbstbehauptung, 13
- Bilderverbot
führt zu Abstraktionen im Sozialen,
19
schafft nur abstrakte Beziehungen,
19
- Bilderverbot vs Mythen, 19
- Bilderverbot vs Notwendigkeit von Imaginationen im Sozialen, 19
- Blut
als Zusammenfassendes im Sozialen, 43
- Brot, 41
- Brotgeben
nie ohne Weltanschauung, 41
- Dankbarkeit, 27
- Denken
hat Gefühl zur Grundlage, 27
leichtes vs schweres, 37
- Denken, abstraktes
hat Erdschwere, 37
- Denken, kräftiges, 25
- Denkungsart, naturwissenschaftliche
durchzieht alles, 11
- Diagnostik
den Menschen trinitarisch sehen, 19
- Disharmonie
aus Vielfalt der Individual-Meinungen,
5
- Dunkelheit
durch intellektuelle Begriffswelt, 24,
28
- Dunkelheit, irdische
vs kosmisches Licht, 24
- Ebenbild der Gottheit
in jedem Menschen erleben, 18
- Ehrfurcht
öffnet geistige Augen und Ohren,
36
- Eigensinn, 24
- Einsamkeit
als Randbedingung der Bewusstseinsseelenentwicklung, 15
- Einseitigkeit, 9
- Einzelner vs das Ganze, 42
- Einzelpersönliches, 43
- elementarisch Soziales, 33
- Emanation
von Bildern aus den Menschen, 19
- Erdenentwicklung, 40
- Erdschwere
im abstrakten Denken, 37
- Erfindungen vs Mittelalter, 4
- Ergebenheit
als eine Willensartung, 23
- Ergebenheit ins Übersinnliche
noch bevor man es erkennt, 23
- Erkennen
als ein sozialer Trieb, 12
- Erkennen, höheres, 28
- Erkenntnis
mit Liebe durchdringen, 28
- Erkenntnis, vollmenschliche
nur durch die Liebe, 30
- Erkenntnisgrenzen, 30
- Erkenntnisgrundlage
als Seele jeder materiellen Kultur,
41
- Erkrafung der Bewusstseinsseele, 28

- Experiment
beweist nur vorgefasste Ideen, 33
Experimentierkunst, 33
- Farbe, 39
Farbeempfinden
soll beim Sprechenhören entstehen,
39
- Fühlen, Begehren, Wollen
konstituiert unsere soziale Welt, 1
- Fühlen, zukünftiges, 39
im Atem, 39
- Gedankenformen, 37
Gedankenformen der Neuzeit
eignen sich nicht für das Soziale, 11
- Gefühle anderer
in seinem eigenen Atem erleben, 39
- Gegenwart
hat karmische Beziehungen zu ei-
ner Höhe gebracht, 15
- Geheimnis des Heiligen Geistes, 28
«*Geheimwissenschaft. . .*», 34
- Geist im Herzen, 36
- Geistesleben, 37
- Gemeinschaft, höhere, 43
- Gemeinschaftsbildung
als Bildung einer geistigen Struktur,
42
als Pfingstwunderfolge, 42
aus der Einzelseele heraus, 42
aus der Kraft der Individualitäten,
43
- Genie, 2
- Gesetze des Menschheitswesens, 33
- Gesinnung, brüderliche, 30
- Grenzen der Erkenntnis, 30
- Grenzen der Naturerkenntnis
sind notwendig für Liebebildung, 30
- Grundprinzip allgemeinen Menschenver-
haltens, 43
- Gruppenseele vs individuelles Ich, 4, 5
- Hängen an äußeren Dingen, 28
- Heiliger Geist, 28
- Herdentiere vs einzelner Mensch, 43
- Hingabe und Andacht, 24
- Ich, individuelles
vs Gruppenseele, 4, 5
- Idiotie, soziale, 35
als nur in sich selbst leben, 35
- Imponderabilien, 15
im Sozialen, 15
- Individualitäten
werden zukünftig Gemeinschaft kon-
stituieren, 43
- Individuelles
als Nachwirkung des vorgeburtlichen
Lebens, 2
- Individuelles vs Soziales, 2
- ineffabile, 15
- Inneres
Antisozialität, 12
- Inneres der Natur, 30
- Inneres vs Äußeres, 12
- Intellektualität
ist das kälteste Seelen-Element, 28
- Interesse, 34, 39
als den anderen verstehen wollen, 7
als nicht am anderen vorbeigehen,
7
an einzelner Konkretum des Irdi-
schen, 28
- Intuition, 28
- Irrlicht, 25
- Jahrhundert, 19., 11
- Jahve, 20
- Jahve-Fähigkeiten
bringt man mit, 20
- Karma
hat Keim im Sozialen, 2
«*Die Kernpunkte. . .*», 7
- Kindheit
bringt besonders das Vorgeburtliches
zum Ausdruck, 2
- Kindlichkeit, bewahrte, 2
- Kirche

- soll sich überflüssig machen, 18
- Kolonialisierung
auf spiritueller Grundlage, 41
- Krankheitsursache
Antisozialität, 14
- Kultur
hat spirituelle Grundlage, 41
- Kulturen
alte vs neue, 5
- Kulturen, alte
aus einem Guss, 5
- Kulturen, neue
sind zersplittert, 5
- Lebensbahn, 15
- Lebensordnung, soziale, 1
- Lernen durch das Leben, 33
- Licht des Denkens, 25
- Licht, kosmisches, 28
vs irdische Dunkelheit, 24
- Lichtleib, 17
- Liebe
als Losreißen von äußeren Dingen, 28
- Liebe ändert den Status der Seele, 28
- Liebe geht dem Denken voraus, 27
- Liebe ist ein Gefühl, 23, 27
- Liebe ist eine Erkenntniskraft, 23, 27, 28, 36
- Liebe ist eine sine qua non für vollmenschliche Erkenntnis, 30
- Liebe zum Übersinnlichen, 27
- Liebe, brüderliche, 43
- Löwe, 43
- Manas
durch individuell gefundene Wahrheiten, 5
- Manas vs Individual-Meinungen, 5
- Materialismus
bringt Zersplitterung, 5
- Maxime
Bilderkräfte in sich entwickeln, 20
Den anderen in seinem Inneren auf-
erstehen lassen, 21
- Durchdringung mit Ehrfurcht, 36
- Im anderen das Wirken der Götter
erkennen, 18
- Im Sozialen zur Bildlichkeit kommen, 19, 21
- Jeden Menschen trinitarisch imaginieren, 19
- Lebenserneuerung, 42
- Liebe verstärken, 30
- Liebe vom Ich durchglühen lassen, 25
- Neue Kultur aus dem Übersinnlichen heraus, 41
- Sich auf die Spitze seiner Persönlichkeit stellen, 13
- Vergeistigung der Liebefähigkeit, 28
- Weltbürgerliches Bewusstsein, 37
- Meinung, eigene, 24
- Meinung, individuelle
vs Manas, 5
- Mensch
als Gleichgewichtszustand, 19
als Quelle hervorquellender Bilder, 19
emaniert Bilder, 19
- Mensch als Mensch, 37
- Mensch vs Untermensch, 43
- Mensch, individueller
vs Gruppe, 42
- Menschenbeurteilung, 36
- Menschenerkenntnis, 34
- Menschenerkenntnis, liebende
als Ausgangspunkt des Sozialen, 8
- Menscheninneres
als Quell universeller Wahrheiten, 5
- Menschenkenntnis, 34
als Grundbedingung, 33
durch Interesse an Geisteswissenschaft, 34
- Menschennatur
folgt einer kosmischen Ordnung, 34
- Menschennatur, übersinnliche, 30
- Menschenverständnis
ist selten, 7

- Menschheitsrepräsentant
 als Modell für Begegnungen, 19
- Menschheitswesenserkenntnis, 33
- Mittelalter vs Zeit der Erfindungen, 4
- Mythen vs Bilderverbot, 19
- Mythusbildung
 soll bewusst im Sozialen geschehen,
 19
- Naturgeistigkeit, 28
- Natürliches
 zB das Antisoziale, 10
- Natürliches vs Notwendiges, 10
- Naturwissenschaft, 30
 begründet antisoziale Triebe, 11
 erkennt nur das Tote, 11
- Nietzsche, Friedrich
 Sehnsucht nach kosmischem Licht,
 28
- Notwendiges
 zB das Soziale, 10
- Nur in sich selbst leben
 ist soziale Idiotie, 35
- Offenbarungen bereichern, 27
- Ordnung, kosmische, 34
- Organisationsbande, 43
- Peripetien, 30
- Persönlichkeit
 und deren Spitze, 13
- Pfingsten
 Osterbotschaft wird individualisiert,
 42
- Pfingstwunder
 als Lebenserneuerung, 42
- «Philosophie der Freiheit», 42
- Pragmatismus
 hat für das nachtodliche Leben kei-
 ne Bedeutung, 34
- Praktiker, 41
- Programme, 20
- Programme, soziale, 35
- Quälen anderer, 14
- Religiöses
 als notwendige Grundlage und See-
 le jeder materiellen Kultur, 41
- Religiosität, freie, 18
- Sakramentales
 jeder zukünftigen Menschenbegeg-
 nung, 18
- Schauvermögen, 36
- Schwärmerei, 25
- Seelenbereicherung, 20
- Seelenstatus ändern, 28
- Seelisches
 wird von naturwissenschaftlichen An-
 schauungsformen durchdrungen,
 11
- Selbstbehauptung
 als Notwendigkeit im Bewusstseins-
 seelenzeitalter, 13
- Selbsterkenntnis
 wird von der Selbstliebe behindert,
 9, 14
- Selbstliebe
 behindert Selbsterkenntnis, 9, 14
- Selbstquälerisches, 14
- Sinnlichkeit
 hat Erdenwärme, 28
- Sozialdemokratie
 Irrtümer, 1
- Soziales, 37
 als Keim des Karma, 2
 als Keimhaftes des Nachtodlichen,
 2
 als Notwendiges, 10
 durch Seelentätigkeit, 10
 fordert Imaginationen, 19, 21
 hat Belebendes, 14
 hat Gesundendes, 14
 muss gepflegt werden, da es nicht
 natürlich ist, 10
 schläfert das Denken ein, 3, 14
- Soziales vs denkendes Bewusstsein, 14
- Soziales vs Individuelles, 2
- Sozialmoral, zukünftige, 42

- Sozialreform
 fordert Menschenkenntnis, 33
- Sozialwissenschaft
 Urphänomen, 3
- Spitze der Persönlichkeit, 13
- Spleen, 14
- Sprache, zukünftige
 als Farbeempfinden, 39
- Staat
 hat religiöse Grundlage, 41
- Städtegründungen, 4
- Struktur, soziale
 soll als Äußeres die innere Antisozialität kompensieren, 12
- Tatsache
 kann man nicht beweisen, 30
- Totes, 11
- Triebe, soziale, 12
- Tüchtigkeit, persönliche, 4
- Untermensch vs Mensch, 43
- Urphänomen der Sozialwissenschaft, 3
- Urteil, soziales, 33
 nicht ohne Menschenverständnis, 33, 34
- Valeurs der Worte, 12
- Verehrung
 als Ausgangspunkt der Religion, 8
- Völkisches
 resultiert aus Abstraktionen, 19
- Vorbeigehen an einander, 7, 19, 21, 34, 35
- Vorbeigehen vs Interesse für den anderen entwickeln, 7
- Wahrheiten
 individuelle vs universelle, 5
- Wahrheiten, individuell gefundene, 5
- Wahrnehmung des anderen
 durch den eigenen Atem, 39
- Walfisch
 kann man nicht beweisen, 30
- Welt, soziale
 ist verobjektiviertes Begehren und Wollen, 1
- Weltanschauung
 als geistige Nahrung, 41
 aus umgewandelten Erkenntnissen, 11
- Weltanschauung, naturwissenschaftliche, 11
- Weltbürger, 37
- Wille zum Denken, 25
- Wirklichkeit, 33
- Wolke, 28
- Zersplitterung
 führt zu Individual-Meinungen, 5
- Zivilisation
 ist erkrankt, 7
- Zufall
 in Begegnungen, 15